

Der Bürgermeister

Beratungsdrucksache

Gremium	Sitzungsdatum	
Ausschuss für Stadtentwicklung	09.10.2018	
Stadtverordnetenversammlung	18.10.2018	

Beratungsgegenstand

Ausführungsbeschluss und Abschnittsbildung für das Bauvorhaben Herstellung Krausestraße

Sachverhalt:

Die Krausestraße ist eine derzeit noch unbefestigte Anliegerstraße ohne Entwässerung und ohne seitliche Gehwege. Neben der Anliegerfunktion hat die Straße auch eine Sammelfunktion für die angebundenen Straßen, insbesondere die neue Emma-Reich-Straße und die neue Edeltraud-Soot-Straße des neuen Wohnbaugebietes Ketschendorfer Feldmark.

Die Krausestraße befindet sich innerhalb einer Tempo-30 Zone. Es ist eine Herstellung mit RStO-konformer Befestigung, geregelter Entwässerung und verkehrssicherer Führung der Fußgänger vorgesehen.

Eine Straßenbeleuchtung aus dem Jahr 2008 ist bereits vorhanden, muss aber an die neuen Verhältnisse angepasst und erweitert werden.

Die Krausestraße hat eine Länge von 556 m. Östlich der Straße schließt das neue Wohnbaugebiet Ketschendorfer Feldmark an. An der Kreuzung mit der Emma-Reich-Straße befindet sich die Kita Schmusebacke. Der Hauptzugang zur Kita erfolgt von der Krausestraße, über die hauptsächlich der Hol- und Bringeverkehr realisiert wird. Auf der Westseite der Krausestraße befinden sich durchgängig Einfamilienhäuser.

Am 03.05.2017 wurde eine Informationsveranstaltung zur Herstellung der Krausestraße durchgeführt. Der Grundsatzbeschluss über die Vorplanung wurde mit DS-Nr.: 6/DS/561 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.09.2017 gefasst sowie in der Sitzung am 08.03.2018 aufgehoben und mit DS-Nr.: 6/DS/561/1 nochmals neu gefasst. Die Entwurfsplanung wurde dem Ausschuss für Stadtentwicklung in der Sitzung am 20.03.2018 vorgestellt.

Die Herstellung der Krausestraße soll, wie auf den beiliegenden Ausführungsplänen Blatt 1 und Blatt 2 dargestellt und wie folgt beschrieben, erfolgen:

1. Abschnitt von Poststraße bis Neue Straße/Emma-Reich-Straße:

- Fahrbahn: Asphalt, Breite 5,50 m
- Entwässerung: wegen der Platzverhältnisse teils in Sickerrinnen und teils in Sickermulden
- Gehwege: beidseitig, Betonsteinpflaster, Breite 1,85/1,92 m
vor der Kita ohne Phase zur Minimierung der Geräusche beim Lieferverkehr
- Parkflächen: 8 Stellflächen (mit zeitlich begrenzter Parkdauer) vor der Kita
- Straßenbegleitgrün: 12 Bäume, Blumenesche 'Obelisk'

2. Abschnitt von Neue Straße/Emma-Reich-Straße bis Straße Am Waldemarplatz:

- Fahrbahn: Asphalt, Breite 5,50 m
- Entwässerung: wegen der Bestandsbäume teils in Sickerrinnen und teils in Sickermulden
- Gehweg: einseitig an der Westseite, Betonsteinpflaster, Breite 1,77 m
(für die Ostseite wird die Option der nachträglichen Anlage eines Gehweges in Abhängigkeit von der möglichen zukünftigen Bebauung der anliegenden Grundstücke vorgesehen)

3. Abschnitt von Straße Am Waldemarplatz bis Langewahler Straße:

- Fahrbahn: Asphalt, Breite 5,50 m
- Entwässerung: wegen der Grundstückszufahrten teils in Sickerrinnen und teils in Sickermulden
- Gehwege: beidseitig, Betonsteinpflaster, Breite 1,77/1,66 m
- Straßenbegleitgrün: 13 Bäume, Blumenesche 'Obelisk'

Zur Verbesserung der Entwässerungssituation wird am Anfang der Emma-Reich-Straße eine zusätzliche Sickerrinne eingebaut.

Ausführungszeit

Die Realisierung der Baumaßnahme soll 2019 erfolgen.

Abschnittsbildung

Da die Herstellung der Krausestraße in Abschnitten mit unterschiedlichen Herstellungsstandards und daraus resultierenden unterschiedlichen Herstellungskosten erfolgt, ist für die Beitragserhebung eine Abschnittsbildung erforderlich.

Finanzen:

Die Baukosten betragen gemäß der Kostenberechnung des Planungsbüros 475.300,00 €. Die Kosten sind im Haushalt 2019 mit der Maßnahmennummer 4.66 ST00 00 018 vorgesehen. 30 % der Kosten trägt die Stadt Fürstenwalde/Spree. 70 % der Kosten werden durch die Erhebung von Erschließungsbeiträgen refinanziert, wobei bei den zum Wohnbaugebiet Ketschendorfer Feldmark gehörenden Grundstücken die Erschließungsbeiträge bereits im Kaufpreis enthalten sind. Da die Anliegergrundstücke erst 2009 zu Beiträgen für die Straßenbeleuchtung herangezogen wurden, werden die Kosten für die jetzige Anpassung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung nicht umgelegt.

Auswirkungen auf das Klimaschutzkonzept:

Maßnahme 9 energieeffiziente Straßenbeleuchtung
wird durch den Einsatz von LED-Leuchtmitteln unterstützt

Maßnahme 11 Erhöhung Fuß- und Radverkehr
wird durch die Anlegung befestigter Gehwege unterstützt

Maßnahme 13 Stadt der kurzen Wege – Förderung einer integrativen Entwicklung in der Stadt wird durch die Entwicklung integrierter Bauflächen unterstützt

Maßnahme 14 Sicherung und Qualifizierung innerstädtischer Freiflächen – Straßenbaumoffensive wird durch die Bepflanzung der Straße unterstützt

Maßnahme 15 Regenwasserbewirtschaftung wird durch die Versickerung vor Ort, in Sickerrinnen und Sickermulden, unterstützt

Beschlussvorschlag:

Die Ausführung des Bauvorhabens Herstellung Krausestraße wird, entsprechend der vorliegenden Planung, beschlossen.

Für die Erhebung der Erschließungsbeiträge wird die Bildung der 3 unterschiedlich gestalteten Abschnitte:

1. Krausestraße von Poststraße bis Neue Straße/ Emma-Reich-Straße
2. Krausestraße von Neue Straße/Emma-Reich-Straße bis Straße Am Waldemarplatz
3. Krausestraße von Straße Am Waldemarplatz bis Langewahler Straße beschlossen.

im Auftrag

Christfried Tschepe
Fachbereichsleiter Stadtentwicklung

Anlagen:

- Anlage 1.1 – Ausführungsplan Blatt 1
- Anlage 1.2 – Ausführungsplan Blatt 2
- Anlage 2 – Baumart